

Pressemitteilungen

276/2026 **Schilder machen Kinderrechte im Stadtbild sichtbar**

Terminwiederholung; PM 255/2026

Den Sommerabend bis 23.45 Uhr im Freibad genießen

Nachtschwimmen im Parkbad Nord

Pressemitteilung 267/2026**Schilder machen Kinderrechte im Stadtbild sichtbar**

Kurz vor den Sommerferien wurden die ersten Kinderrechteschilder im Stadtgebiet aufgestellt. Mit dem Projekt möchten das Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa), der Umweltpunkt und mehrere Grundschulen die Rechte von Kindern stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken und ein sichtbares Zeichen für eine kinderfreundliche Kommune setzen.

Kinderrechte gelten für alle Kinder auf der Welt. Sie sind in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben und bilden die Grundlage dafür, dass Kinder sicher, gesund und selbstbestimmt aufwachsen können. Dazu gehören unter anderem das Recht auf Schutz vor Gewalt, das Recht auf Bildung, Gesundheit, Spiel und Freizeit sowie das Recht, die eigene Meinung zu äußern und an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie betreffen. Kinderrechte sind damit ein wichtiger Baustein für ein friedliches Zusammenleben und eine Gesellschaft, in der Kinder mit ihren Bedürfnissen und Interessen ernst genommen werden.

Genau darauf sollen die neuen Kinderrechteschilder aufmerksam machen, die vom Umweltpunkt stammen. Sie laden dazu ein, sich mit den Rechten von Kindern auseinanderzusetzen und erinnern daran, dass ihre Umsetzung nicht selbstverständlich ist. Auch heute werden Kinderrechte weltweit vielfach verletzt. Umso wichtiger ist es, das Bewusstsein für ihre Bedeutung zu stärken, auch direkt vor der eigenen Haustür.

Die Gestaltung der Kinderrechteschilder stammt vom damaligen Jugendforum des KiJuPa. Mit viel Kreativität entwickelten die Jugendlichen farbenfrohe und ansprechende Motive, die die Kinderrechte sichtbar und leicht verständlich vermitteln.

Die Idee, die Schilder dauerhaft im öffentlichen Raum aufzustellen, wurde anschließend vom Team Verkehr- und Stadtteilentwicklung des KiJuPa weiterverfolgt. Die Kinder und Jugendlichen überlegten gemeinsam, an welchen Standorten die Schilder möglichst viele Menschen erreichen können.

Mit Unterstützung des EUV Stadtbetriebs konnten die ersten Schilder nun erfolgreich aufgestellt werden. In den kommenden Monaten sollen weitere Standorte folgen, damit die Kinderrechte im gesamten Stadtgebiet sichtbar werden und möglichst viele Menschen erreichen.

„Den Kindern des Teams Verkehrs- und Stadtteilentwicklung war es wichtig die Schilder an Plätzen vor Schulen oder den Wegen dahin wie am Adalbert-Stifter- Gymnasium oder der Löwenherz-Grundschule aufzustellen, aber auch in der Nähe von Spielplätzen wie im Stadtgarten. Die Plätze werden dadurch bunter und belebter, “ meint Bent Sökeland, Mitglied des Umweltpunktes und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendparlamentes.

Mit ihrem Engagement zeigen die Mitglieder des KiJuPa und des Umweltpunktes, dass Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen und ihre Stadt aktiv mitgestalten. Die Kinderrechteschilder sind weit mehr als Hinweisschilder, denn sie erinnern täglich daran, dass Kinder Rechte haben und dass deren Schutz und Umsetzung eine gemeinsame Aufgabe der gesamten Gesellschaft ist.

Weitere Informationen zum Umweltpunkt finden sich auf der Internetseite www.mch-castrop.de/umweltpunkt. Unter www.castrop-rauxel.de/kijupa sind Details zum Kinder- und Jugendparlament der Stadt abrufbar.

Terminwiederholung; PM 255/2026

Den Sommerabend bis 23.45 Uhr im Freibad genießen

Nachtschwimmen im Parkbad Nord

Dämmriges Licht und eine warme Sommerbrise. Aufsteigender Wasserdampf und leise Hintergrundmusik. Mit Freunden oder der Familie den Tag ausklingen lassen und bei stimmungsvollem Licht und Fackelschein unter freiem Himmel schwimmen. Das ist das Nachtschwimmen im Parkbad Nord, Recklinghauser Straße 208, zu dem das Bäderteam der Stadt Castrop-Rauxel am Samstag, 1. August, zum mittlerweile achten Mal einlädt. Von 20.00 bis 23.45 Uhr können Freibadbesucherinnen und -besucher den Abend im und am Wasser genießen.

Der Freibad-Kiosk bietet Gegrilltes und kühle Getränke an. Der Eintritt beträgt 4 EUR pro Person. Gäste unter 16 Jahren werden nur in Begleitung der Eltern eingelassen. Jugendliche müssen ihren Personalausweis an der Kasse vorzeigen. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken, Glas und berauschenden Mittel ist nicht gestattet. Am Freibadeingang werden Taschenkontrollen durchgeführt.

Tagsüber wird das Freibad am 1. August ganz regulär von 6.30 bis 19.00 Uhr geöffnet sein, danach schließen, damit das Bäderteam alles vorbereiten kann, und zum Nachtschwimmen wieder öffnen. Letzter Einlass ist dann um 23.00 Uhr.

Die Idee zum Nachtschwimmen hatte das städtische Bäderteam 2018. Seitdem setzen die Mitarbeitenden es jährlich mit viel Eigeninitiative und Freude um. Lediglich 2020 konnte die Veranstaltung coronabedingt nicht stattfinden. Seit seiner Premiere vor sieben Jahren ist das Nachtschwimmen bei allen Beteiligten und Teilnehmenden sehr beliebt.

Ein großes Dankeschön geht an die Ehrenamtlichen der DLRG und des THW, die das Nachtschwimmen wieder tatkräftig unterstützen. Zum Gelingen tragen aber nicht zuletzt auch die Gäste bei, die sich in der Vergangenheit besonders nach Ende der Veranstaltung zu später Stunde immer rücksichtsvoll verhielten.

Aktuelle Informationen rund um das Parkbad Nord erhalten Bürgerinnen und Bürger stets aktuell auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/freibad.